



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 11 / 10. Dezember 2022

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Energietisch

Erstes Treffen aller
Akteure > **S. 4**

Breitbandausbau

Erste PoP-Station
in Döbeln steht > **S. 5**

Job- und Karriere

Mittelsachsens Rückkehrertag
am 27. Dezember > **S. 6**

Landkreis ehrt engagierte Sportler im Rahmen des Ehrenamtsempfangs

Der Empfang für das Ehrenamt im Konzert- und Ballhaus Tivoli Freiberg stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wir bewegen Mittelsachsen“. Rund 340 Personen folgten der Einladung.



Die Ausgezeichneten stehen stellvertretend für die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen im Bereich des Sports: (von links) Landrat Dirk Neubauer, Dirk Helbig (Sparkasse Mittelsachsen), Kay Richter (Sparkasse Döbeln), Sebastian May (BSC Freiberg e. V.), Jörg Lippert (VfB Leisnig), Mandy Klare (Turn- und Sportverein Erlau e. V.), Frank Hartmann (FSV Clausnitz e. V.), Axel Weise (ESV Lok Döbeln e. V.), Ingolf Thoß (UHC Döbeln 06 e. V.), Jens Schindler (SV Fortschritt Lunzenau e. V.), Volker Dietzmann (langjähriger KSB-Präsident), Leichtathlet Marvin Schlegel, KSB-Präsident Eric Braun und Daniel Postelt (Sparkasse Mittelsachsen).

„Durch das Ehrenamt werden viele Aufgaben der Daseinsvorsorge übernommen, die ohne das Ehrenamt überhaupt nicht möglich wären. Miteinander. Füreinander. Die Menschen hier vor mir im Saal sind nicht nur leidenschaftliche Sportler, sondern auch Lehrer, Führungskraft, Vorbild, vielleicht hin und wieder Kummerkasten, Administratoren und vor allem aber eines: Macher“, sagte Landrat Dirk Neubauer. In Sachsen betätigen sich rund 1,6 Millionen Menschen ehrenamtlich – das entspricht rund einem Drittel der Sachsen. „Wir haben einen Bruchteil heute hier, um ihnen unseren Dank dafür auszuspre-

chen, dass sie ihre Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine auch durch die vergangenen zwei schweren Corona-Jahre getragen haben“, so Neubauer. Er wisse aus zahlreichen Gesprächen, dass aufgrund von Trainingsausfall, geschlossenen Sportstätten und dergleichen teilweise Vereinsexistenzen gefährdet waren. „Aber Sie alle haben kreative Lösungen gefunden – beispielsweise Treffs in kleineren Gruppen oder Online-Trainings“, so Neubauer. Durch den Abend führte Moderator Michael Thüerer: „Sport vermittelt wichtige Werte in unserer Gesellschaft. Er verbindet Generationen, Kulturen

und fördert Gemeinsamkeit. Sport spornt an, fördert Kommunikation, Solidarität und Begeisterung für eine gemeinsame Sache.“ Wichtig sei – da waren sich Neubauer und Thüerer einig, dass es auch Vorbilder gibt, zu denen der sportliche Nachwuchs aufschauen kann. Ein solches ist zweifelsohne Marvin Schlegel, Leichtathlet aus Mittelsachsen. Er nahm an den Olympischen Spielen im vergangenen Jahr in Peking teil. Aktuell ist er Deutscher Meister im 400-Meter-Lauf und Deutscher Hallenvizemeister auf der Distanz über 400 Meter. Unterstützt bei der Ausgestal-

tung des Abends wurde der Landkreis vom Kreissportbund Mittelsachsen sowie den Sparkassen Mittelsachsen und Döbeln. Kostproben ihres sportlichen Könnens lieferten Marco Härtel und sein Sohn Moritz vom Motorsportclub MC Flöha e. V. sowie die Tänzerinnen des Vereins TanzTraum Oederan. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise die Musikschule Mittelsachsen. Im würdigen Rahmen des Ehrenamtsempfangs wurden einige Sportler stellvertretend für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Eine besondere Anerkennung des Landkreises

Mittelsachsen 2022 für Verdienste im sportlichen Ehrenamt erhielten Axel Weise und Jörg Lippert. Die Auszeichnung wurde von Landrat Dirk Neubauer und Kay Richter, Abteilungsleiter Betriebswirtschaft in der Sparkasse Döbeln, überreicht. Richter engagiert sich zudem im Kreissportbund: „Das Engagement der vielen Mitglieder motiviert mich persönlich, mich mit einzubringen und uns als Institut den Sport und die breite Vereinslandschaft insgesamt zu unterstützen. Wir sind den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz sehr dankbar.“

Fortsetzung auf Seite 8

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 31. Dezember 2022
Redaktionschluss:
Mittwoch, 14. Dezember 2022

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 9 /
gültig ab 1. Januar 2022

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Partnerkreise tauschen sich zum Thema Flüchtlingsunterbringung aus



(von links): Tobias Haußmann (Abteilungsleitung Zentrale Steuerung Kreis Calw), Astrid Häuber (Abteilungsleitung Integration und Flüchtlinge Kreis Calw), Jennifer Diehl (Stabsbereichsleiterin Koordination Unterbringung und Integration Mittelsachsen), Helmut Riegger (Landrat Kreis Calw), Dirk Neubauer (Landrat Kreis Mittelsachsen), Dr. Frank Wiehe (Erster Landesbeamter Kreis Calw), Andreas Knörle (Infrastruktur-Dezernent Kreis Calw), Norbert Weiser (Sozialdezernent Kreis Calw), Ramona Noetzel (Leiterin Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten Mittelsachsen und Ingmar Petersohn (Geschäftsführer der Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung mbH Mittelsachsen) besichtigen die Gemeinschaftsunterkunft in Neubulach im Rahmen des Delegationsbesuchs. Bildquelle: Landratsamt Calw

Wie können geflüchtete Menschen bedarfsgerecht untergebracht werden? Und wie organisiert der Landkreis Calw seine Gemeinschaftsunterkünfte? Wie läuft das Integrationsmanagement? Diese und weitere Fragen hatte eine Delegation rund um Mittelsachsens Landrat Dirk Neubauer bei ihrem Besuch im Gepäck. Zudem standen das Kennenlernen und der allgemeine Austausch im Vordergrund.

„Ich freue mich, gemeinsam mit Dirk Neubauer unsere inzwischen über 30-jährige Landkreis-Partnerschaft fort-

zuführen. Der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung stehen weiter im Mittelpunkt, was auch der aktuelle Besuch zeigt“, so Calws Landrat Helmut Riegger. Der Landkreis Calw betreibt im Rahmen der vorläufigen Unterbringung zwölf Gemeinschaftsunterkünfte. Hier finden mehr als 850 Geflüchtete für die Zeit des Asylverfahrens Zuflucht, in Mittelsachsen sind es 1800 Asylsuchende. Der Landkreis betreibt Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnprojekte in Waldheim, Freiberg, Döbeln, Striegistal, Hainichen und Lun-

zenau. Hinzukommen rund 250 Wohnungen, die zur Unterbringung genutzt werden. Neben der Ukraine kommen aktuell viele Menschen aus Venezuela, Afghanistan, Syrien und weiteren Ländern nach Deutschland. Dadurch stoßen die vorhandenen Unterkünfte des Landkreises aber auch die Kommunen an ihre Grenzen.

Im Rahmen des Besuchs besichtigte die Delegation aus Mittelsachsen eine Gemeinschaftsunterkunft in Neubulach und tauschte sich fachlich mit der Abteilung Integration und Flüchtlinge sowie mit den

Dezernenten aus.

„Wir haben hier erfahren, wie man modular und wirtschaftlich bauen kann, um eigene Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete zu schaffen. Diese können darin bedarfsgerecht wohnen, bis sie in die Anschlussunterbringung umziehen. Das senkt langfristig auch Kosten. Mein erster Besuch im Landkreis Calw war für mich in vielerlei Hinsicht sehr interessant. Der Austausch zwischen Calw und Mittelsachsen soll auch mit mir eng fortgeführt werden“, sagt Dirk Neubauer.

Informationen zu sozialen Leistungen gebündelt

Auf der Internetseite des Landkreises stehen ab sofort umfangreiche Informationen zu zahlreichen sozialen Leistungen gebündelt zur Verfügung. Anlass sind die gestiegenen

Lebenshaltungskosten, die viele Menschen vor große Herausforderungen stellen. Unter www.landkreis-mittelsachsen.de/energiepreiskrise sind einzelne Lebenslagen aufgezeigt

und mögliche Leistungen, die beantragt werden können. Unter anderem gibt es Informationen zum Wohngeld, für die Hilfe zur Pflege und zur Grundversicherung.

Erklärt werden Voraussetzungen und Antragsstellung, inklusive benötigter Unterlagen. Bei Neuerungen oder gesetzlichen Änderungen wird das Portal erweitert.

Antrag auf Arbeitslosengeld II jetzt auch online möglich

Seit Ende November ermöglicht der neu eingeführte digitale Hauptantrag Kundinnen und Kunden des Jobcenters, ihren Antrag auf Arbeitslosengeld II zeit- und ortsunabhängig elektronisch zu stellen.

Einige Anliegen, wie das Mitteilen einer Veränderung oder das Einreichen eines Weiterbewilligungsantrags, können Kundinnen und Kunden schon seit längerer Zeit bequem online von zu Hause aus erledigen.

Jetzt ist ein weiterer wichtiger Online-Service verfügbar. Die digitale Antragstellung auf Arbeitslosengeld II überzeugt durch hohe Nutzerfreundlichkeit und intuitive Bedienung. Hilfetexte mit Erklär-Charakter unterstützen durchgängig während der gesamten Dateneingabe.

Alle Antragsdaten und Nachweise beziehungsweise Dokumente können direkt am PC, Tablet oder Smartphone hochgeladen

werden. Der Online-Antrag spart somit Zeit und Portokosten.

Des Weiteren können die Kundinnen und Kunden das sogenannte Online-Arbeitsmarkprofil nutzen. Dort lassen sich Angaben zur persönlichen und beruflichen Situation bequem von zu Hause aus hinterlegen. Kundinnen und Kunden können sich damit optimal auf das Erstgespräch in der Arbeitsvermittlung vorbereiten.

Birgit Kleinert, Geschäftsführerin des Jobcenters Mittelsachsen: „Gerade für ein Jobcenter im ländlichen Raum bietet die Digitalisierung Chancen für unsere Kundschaft. Anträge oder Unterlagen können sieben Tage in der Woche und pro Tag 24 Stunden ohne Zeitverzug eingereicht werden.“

Alle Online-Angebote gibt es im Internet unter www.jobcenter.digital, die Nutzung ist freiwillig.

Jugendhilfeausschuss berät zu Berufsagentur, Jugendberufshilfe und Flüchtlingen

Jugendberufsagentur wird erweitert

Die Jugendberufsagentur erweitert ihr Angebot. Bisher gibt es diese nur virtuell im Internet. Jetzt kommt ein mobiles Angebot hinzu. Ziel ist es, den sozialen und persönlichen Entwicklungsweg junger Menschen am Übergang Schule - Beruf nachhaltig zu begleiten und zu unterstützen: Hilfe und Unterstützung anbieten, die ankommt und Wirkung erzielt. Dafür arbeitet der Landkreis mit dem Jobcenter, der Arbeitsagentur, dem Landesamt für Schule und Bildung sowie der IHK und Handwerkskammer und weiteren Akteuren zusammen. Der Jugendhilfeausschuss beschloss, mit der Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH die Erweiterung umzusetzen. Sie verfügt seit 30 Jahren über eine breite Erfahrung in der Jugendarbeit und der Berufsbildung. Im Vorfeld führte der Landkreis ein Interessensbekundungsverfahren durch, bei dem sich drei potentielle Träger meldeten. Das Projekt soll zeitnah starten. Es läuft vorerst bis Ende

2024. So lange unterstützt der Freistaat die Arbeit durch Fördermittel. „Der Träger vernetzt sich eng mit bestehenden Strukturen. Vernetzung und Zusammenarbeit aller wichtigen Akteure hilft nachweislich dabei, junge Menschen vor Arbeits- und Perspektivlosigkeit zu bewahren. Wir möchten junge Menschen ansprechen, die vielleicht Hemmnisse haben, direkt zur Arbeitsagentur, Jobcenter oder Jugendamt zu gehen und sie in den neuen Lebensabschnitt noch aktiver als jetzt begleiten“, erklärt Annett Voigtländer von der Abteilung Jugend und Familie im Landratsamt.

Tagespflegestelle gefördert

Die Kindertagespflegestelle „Zwergenstube“ Kerstin Juntke in Frankenberg erhält rund 4.000 Euro Landesmittel und 400 Euro Landkreismittel für die Maßnahme „Sonnen- und Insektenschutzmaßnahmen am Gebäude und im Außenbereich“. Gefördert werden weitere Maßnahmen in der Kita Mockritz, in der Kita „Bergzwerge“ Dorfchemnitz und in

der Kita „Kinderhaus Hartha“ mit Landesmitteln von rund 250.000 Euro. Der Landkreis Mittelsachsen beteiligt sich mit zehn Prozent an den Landesmitteln. Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Förderung der Maßnahmen bereits im April dieses Jahres.

Neues Angebot: Jugendberufshilfe

Im Raum Freiberg wird ein neues Angebot für benachteiligte und beeinträchtigte junge Menschen etabliert – die sogenannte Jugendberufshilfe – Jugendwerkstatt. Auch Schülerinnen und Schüler, die bereits Probleme im Unterricht haben oder nicht regelmäßig zur Schule gehen, können beim Berufsausbildungs-Förderverein Brand-Erbisdorf individuelle Unterstützung erhalten. Dabei wird der theoretische Teil des Unterrichts auf ein Minimum beschränkt. Die Priorität liegt auf der praxisorientierten Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Ziel ist, die Integrationschancen der jungen Menschen in das System der Aus-

bildungs- und Erwerbsarbeit zu erhöhen. Die Zugangswege in das Projekt erfolgen über das Jobcenter oder für Schüler und Schülerinnen mit Beteiligung des Landesamtes für Schule und Bildung sowie der jeweiligen Schulleitung. Möglich wird das Projekt durch die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfond. Der Landkreis beteiligt sich ebenfalls finanziell.

Mehr unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Das Jugendamt hat derzeit 71 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umA) untergebracht. Ihre Zahl ist in den vergangenen Monaten gestiegen. Wurden Mittelsachsen von Januar bis August 16 junge Menschen auf der Flucht zugewiesen, waren es allein im September 28. Hauptsächlich stammen die 71 umAs aus Syrien, Afghanistan der Türkei und Nordafrika, ein Großteil ist zwischen 14 bis 17 Jahre alt. „Die Unterkunft und Betreuung ist an klare Standards der Jugendhilfe

gekoppelt, was uns vor große Herausforderungen stellt, um kurzfristig Plätze zu schaffen“, erklärt Heidi Richter, Leiterin der Abteilung Jugend und Familie. Schwierigkeiten liegen außerdem am Fachkräftemangel, der Energiekrise und Inflation, die die Träger belasten. Hinzukommt die Unsicherheit einer längerfristigen Prognose des Bedarfs an Plätzen. Aktuell sind die junge Menschen in bestehenden Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht. Insgesamt gibt es 27 Einrichtungen mit 234 Plätzen im Landkreis, die weitestgehend ausgelastet sind. Dabei gibt es keine spezielle Einrichtung für umAs. Kurzfristig wurden sie auch im Ankunftscenter in Waldheim sowie in zwei neuen WGs in Frankenberg und Hainichen untergebracht. Weitere Plätze sollen bis Jahresende entstehen, da der Kreis einen weiteren Zugang von 20 Personen erwartet. Neben der Unterbringung ist das Jugendamt unter anderem für die Inobhutnahmen und die notwendige Amtsvormundschaft zuständig.

Landkreis beschafft digitale Tafeln für Schulen

Der Landkreis beschafft 70 digitale Tafeln für die Schulen in seiner Trägerschaft. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Kreistages hat den Auftrag an eine Erfurter

Firma mit einem Umfang von rund 380.000 Euro vergeben. Dieser umfasst auch die Wartung der Geräte für die kommenden fünf Jahre.

Schon jetzt sind in den Schulen

rund 150 Tafeln im Einsatz, die ersten wurden 2014 beschafft und teilweise schon durch neue Geräte ersetzt. Die Schulen meldeten ganz unterschiedlichen Bedarf an: zwischen einer

und 215 Tafeln. Der Landkreis ist Träger von 21 Einrichtungen. Außerdem entschied der Ausschuss über die Vergabe von Microsoft-Lizenzen für rund 1600 Benutzer mit einem Vo-

lumen von rund 1,2 Millionen Euro. Der Landrat wurde beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit einer Leipziger Firma zu schließen. Dieser läuft vier Jahre.

AMTLICHE MITTEILUNG

Einladung zur 17. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 14. Dezember 2022

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55

Beginn: 15:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fragestunde nach § 40 Abs. 3 Sächsische Landkreisordnung (Einwohnerfragestunde)
- 2.1 Anfrage 11 – SPNV-Anbindung Döbeln-Zentrum
- 2.2 Anfrage 12 – Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage in Hartmannsdorf
3. Informationen des Landrates
4. Information über eine Eilentscheidung des Landrates zur Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Budget der Stabsstelle für Ausländer- und Asylangelegenheiten InfoKT 023/2022
5. Information über eine Eilentscheidung des Landrates zur Bewilligung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Errichtung eines Schutzzaunes auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest InfoKT 024/2022
6. Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Mittelsachsen 2022 BV-KT 235/2022
7. Fortführung und Umsetzung der Aufgabe – Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Mittelsachsen – auf der Grundlage der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt über die Gewährung einer Pauschale für soziale Zwecke

- vom 14.10.2021 und der Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (FRL Ehrenamt) BV-KT 248/2022. Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Landkreises Mittelsachsen InfoKT 021/2022
9. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Landkreises Mittelsachsen für das Haushaltsjahr 2021 BV-KT 237/2022
10. Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Mittelsachsen für die Haushaltsjahre 2023/2024 BV-KT 238/2022
11. 14. Beteiligungsbericht des Landkreises Mittelsachsen für das Geschäftsjahr 2021 BV-KT 236/2022
12. Prioritätenliste 2023 zum Kommunalbudget des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 233/2022
13. Vergabe von Bauleistungen zur Gemeinschaftsmaßnahme „K 8257 Langenleuba – Oberhain 3. BA“ BV-KT 234/2022
14. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über Aufgaben und den Kostenersatz für Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 212/2022
15. 1. Richtlinie zur Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Kosten der Unterkunft und Heizung in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII vom 10.12.2020 BV-KT 245/2022
16. Neufassung der Verordnung über die Beförderungsentgelte für den Verkehr mit Taxen im Landkreis Mittelsachsen – Taxitarifverordnung BV-KT 239/2022

17. Satzung für die Vergabe und Nutzung der Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen – Sportstättenersatzung – BV-KT 241/2022
18. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen – Sportstättengebührensatzung – BV-KT 255/2022
19. Entgeltordnung für das Bewegungs- und Therapiebecken der „Dr. Lothar-Kreyszig-Schule“ Flöha in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 256/2022
20. Neufassung der Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Mittelsachsen „Sportförderrichtlinie“ BV-KT 240/2022
21. Soforthilfe für Sportvereine des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 250/2022
22. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Keine Erhöhung der Wasserentnahmeabgabe bei der Trinkwasserversorgung – weitere Wassernutzungen von der Abgabe freistellen“ BV-KT 247/2022
23. Anträge zur Grundstufe Bau im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg
- 23.1. Antrag der Fraktion CDU/RBV im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Beauftragung des Landrates des Landkreises Mittelsachsen zum Tätigwerden im Zusammenhang mit notwendigen Bemühungen zur Erhaltung der Lehrlingsausbildung in der Grundstufe Bau im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg BV-KT 252/2022
- 23.2. Antrag der Fraktion AfD im Kreistag Mittelsachsen

24. Antrag der Fraktion AfD im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Die rote Linie ist erreicht – Abschiebeoffensive einfordern und Aufnahmestopp für Mittelsachsen aussprechen!“ BV-KT 254/2022
 25. Abberufung und Neuwahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss BV-KT 232/2022
 26. Änderung der Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH BV-KT 246/2022
 27. Änderung der Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Vereinigte Gesundheitseinrichtungen Mittelsachsen GmbH BV-KT 243/2022
 28. Terminplan für die Sitzungen des Kreistages Mittelsachsen für das Jahr 2023 BV-KT 244/2022
 29. Anfragen der Kreisräte
 30. Informationen/Sonstiges
- Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
gez. Dirk Neubauer
Landrat

Erster Energietisch zum Thema „Energie selber machen“

Anfang November trafen sich Akteure aus der Energie- und Finanzwirtschaft, der Wissenschaft und Verwaltung, um gemeinsam über Lösungsansätze für die künftige Energieerzeugung zu sprechen. Für die Verwaltung gibt es konkrete Hausaufgaben.

Die zentrale Frage des Abends lautete: „Was können wir als Landkreis aus eigener Kraft leisten, um auf die Krise eine Antwort zu finden?“ Um mittel- und langfristig „unabhängig von diversen Regimen zu sein“, wie Landrat Dirk Neubauer es formuliert. Primärziel sei, eigene Energieproduktionen zu generieren und die Bürger daran zu beteiligen. Das habe zahlreiche Vorteile: Die Akzeptanz für eine Windkraftanlage oder den Solarpark vor Ort steigt. Das finanzielle Risiko wird verteilt und überschaubar, da zum Beispiel ein Genossenschaftsmodell dahinterstehen könnte.

„Wir haben im Landkreis eine Menge Leute, die sich mit dem Thema Energie auskennen, die Ideen oder im besten Falle sogar schon Lösungen haben. Sie haben wir heute zusammengebracht. Regionale Netzwerke sind unheimlich wichtig“, so Neubauer. Die Ressourcen, Fähigkeiten und Erfahrungen dafür sind in Mittelsachsen sowie Sachsen vorhanden. „Wir als Landratsamt möchten die Drehscheibe dieser Entwicklung sein. Eine Plattform für den Austausch bieten“, so Neubauer. Die Kreisverwaltung ist bereits aktiv und hat beispielsweise die Regionalkonferenzen in den Alt-Kreisen als solch eine Plattform

für lokale Strategien etabliert. Zudem wurde eine Abfrage bei den Kommunen zu von ihnen geplanten Aktivitäten und ggf. aufgetreten Konflikten gestartet sowie Gespräche über die Regelung zu Konsensflächen für Wind und Solar mit den beiden zuständigen Sächsischen Ministerien für Umwelt und Regionalentwicklung und im regionalen Planungsverband geführt.

Dr. Lothar Beier, erster Beigeordneter, stellt fest, dass die Flächenpotentiale für den Ausbau erneuerbarer Energien in Mittelsachsen vorhanden sind. „Wir haben nochmal unseren Ansatz zur Diskussion gestellt: Reicht es, ausschließlich mit den Bürgermeistern in Kontakt zu treten, um Interessens- und Platzabfragen zu machen?“ Sein Fazit nach der Veranstaltung: „Nein. Wir sollten die Entwickler ebenfalls einbeziehen. Und wir müssen regional denken und agieren, Menschen mitwirken lassen. Aufklären, wo es notwendig ist. Die Leute stolz machen auf ihre eigene Wertschöpfung. Und auch durch den Transport von guten Beispielen, ich denke da an den Windpark Sitten in Leisnig.“

„Bürgerschaftliche Beteiligung ist der Schlüssel zur Akzeptanz. Es ist meine Energieanlage, die macht auch etwas für mich,



die bringt mir einen Nutzen“, meint auch Kristina Wittig von der Initiative „WirMachenEnergie – Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen“ aus Rossau. Zu dieser haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis zusammengeschlossen. Wichtig sei, das Thema Energiewende durch erneuerbare Energien positiv zu besetzen. „Geld ist nicht das Problem, das haben die Projektierer und Banken auch heute Abend noch einmal signalisiert. Aber an der Akzeptanz müssen wir alle gemeinsam arbeiten“, so Kristina Wittig.

Dem schließt sich Landrat Dirk Neubauer an: „Es gibt meiner Ansicht nach eine große schweigende Mehrheit, die dem Thema aufgeschlossen gegenübersteht. Ihr wollen wir eine Stimme geben. Sie muss laut werden. Lauter als die Stimmen der Kritiker.“ Letztgenannte waren an diesem Abend nicht geladen. „Hier sind

heute diejenigen, die mitarbeiten wollen. Die dem Thema aufgeschlossen gegenüberstehen. Mit den Kritikern spreche ich auch, beziehungsweise mit denen bin ich im regelmäßigen E-Mail-Austausch. Auch ihnen werde ich noch eine Plattform bieten. Aber jetzt geht es darum, dass wir starten und einen gemeinsamen Weg finden. Lasst uns etwas machen. Für unsere eigene Zukunft. Für die unserer Kinder. Für das Klima“, so Neubauer. Der Landkreis selbst darf nicht unmittelbar unternehmerisch tätig werden. Doch es würden aktuell Möglichkeiten ausgelotet. „Das Haushaltsbegleitgesetz des Freistaates Sachsen, das aktuell verhandelt wird, sieht vor, dass die Landkreise eine Million Euro für das Thema Klimaneutralität bekommen sollen. Das kann Basis-Kapital für Projekte sein“, so Landrat Neubauer. Und es gibt beispielsweise im Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung mit den Projekten Klimaschutzkonzept und Digitale Initiative Mittelsachsen bereits jetzt Schnittstellen sowie finanzielle Möglichkeiten. „Wir möchten beiden Konzepten eine mittelsächsische Note verleihen. Dazu müssen wir unsere Potentiale bündeln. Innovative Päckchen packen,

damit es kein Papiertiger wird. Zum Beispiel gemeinsam mit der Hochschule Mittweida, die bereits sehr gut aufgestellt ist mit Forschungs- und Pilotprojekten“, so Referatsleiterin Kerstin Kunze. Aufgabe des Klimaschutzkonzeptes ist es, die Potentiale zusammenfassen, Energie offen darzustellen und sie aus Mittelsachsen herauszuholen. Es hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Neben viel Lob von den rund 50 geladenen Gästen hat die Kreisverwaltung aber auch klare Hausaufgaben mitbekommen: „Das betrifft zum einen die personelle Ausstattung in den Genehmigungsbehörden sowie im Planungsverband und zum anderen die Untere Naturschutzbehörde“, erläutert Dr. Beier. Die Genehmigungen der bereits in Arbeit befindlichen Projekte müssten zügiger geschehen. Zudem gab es den Hinweis, neutrale Organisationen in den Kommunikationsprozess einzubinden. „Auch die Rolle der unteren Naturschutzbehörde wurde angesprochen. Sie hat nicht umsonst eine ganz hochrangige, strikte Gesetzgebung einzuhalten. Aber dort, wo wir Ermessensspielräume haben, sollten wir sie zu Gunsten des Ausbaus der erneuerbaren Energien nutzen“, so Dr. Beier.

Betriebsruhe zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Landratsamt bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr, also vom **27. bis 30. Dezember** geschlossen. Es herrscht eine sogenannte Betriebsruhe. Hintergrund sind die Energiekrise und die Vorgaben Strom beziehungsweise Gas zu sparen. Im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde und der Kfz-Zulassungsstelle gibt es Ersatzöffnungszeiten am 21. Dezember und am 4. Januar jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr an den Standorten der Kfz-Zulassungsstelle in Döbeln, Freiberg und Mittweida sowie der Fahrerlaubnisbehörde in Döbeln.

Eine weitere Ausnahme gibt es am 30. Dezember. Ausschließlich am **30. Dezember** öffnet die Kfz-Zulassungsstelle in Dö-

beln für die Neuzulassung von Elektro- und Hybridfahrzeugen in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr. An diesem Tag werden keine anderen Vorgänge bearbeitet. Anlass für die Öffnung ist die Reduzierung der Förderung für den Kauf von Elektrofahrzeugen ab dem kommenden Jahr. Teilweise gibt es Lieferverzögerungen. Zielstellung des Hauses ist es, sicherzustellen, dass die Interessierten ihre Förderung erhalten können. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur die Anmeldung von Elektro- und Hybridfahrzeugen möglich ist. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt bietet die Möglichkeit an, am **28. und 30. Dezember** Trichinenuntersuchungen (TU) für Schwar-

zwild durchzuführen. Die Proben müssen dafür bis spätestens 11:00 Uhr in den Probenbriefkasten am Haus F in Mittweida eingeworfen sein. Die Freigabe des Wildes zur Nutzung erfolgt aber erst nach abgeschlossener ASP-Untersuchung in der Landesuntersuchungsanstalt. Das Ergebnis dafür ist für die TU am 28. Dezember am 2. Januar 2023 und für die TU am 30. Dezember am 3. beziehungsweise 4. Januar zu erwarten.

Während der Betriebsruhe werden die Rufbereitschaften aufrechterhalten, E-Mails und Postsendungen werden im kommenden Jahr bearbeitet. Daher kann es zu Verzögerung bei der Beantwortung der Anliegen kommen.

Leitung gesucht

Für den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen wird ab Mitte kommenden Jahres eine neue Leitung des Kultursekretariats gesucht. Verbunden damit sind die Aufgaben des Fachbediensteten für das Finanzwesen des Kulturraums. Die vielseitigen Aufgaben umfassen neben der Mitarbeiterführung auch die Zusammenarbeit mit den Gremien, wie Kulturkonvent oder Kulturbeirat sowie Behörden auf Ebene des Freistaates. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von eigenen Vorschriften, wie die Förderrichtlinie, Geschäftsordnungen der Organe oder die Leitlinien. Außerdem berät der Stelleninhabende Antragsteller, verantwortet die Pressearbeit und er-

stellt den Haushaltsplan sowie Jahresabschluss. Interessierte müssen über eine wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und mindestens eine einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts verfügen. Die vollständige Ausschreibung ist im Internet unter www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de veröffentlicht. Noch bis zum **22. Dezember** läuft die Bewerbungsfrist.

Breitbandausbau: Erste PoP-Station steht

Beim Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Mittelsachsen ist ein weiterer Meilenstein erreicht worden.

Mitte November konnte in Döbeln auf der Mastener Straße 1e die erste von insgesamt 55 PoP-Stationen aufgestellt werden, die in den Projekten der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (kurz: eins) geplant sind. Er versorgt später einmal bis zu 5000 Haushalte mit schnellem Internet.

Ein PoP (Point of Presence) ist eine Verteilstation im Format einer Fertigteilgarage. Das Bauteil wiegt etwa 32 Tonnen und wurde per Schwerlasttransport durch den Komponentenhersteller SysKom GmbH direkt bis an den Aufstellort geliefert. Mit dem Aufstellen des ersten PoP ist eine wichtige Voraussetzung für den späteren Betrieb des Glasfasernetzes erreicht. In den Stationen laufen alle Röhren zusammen, welche von den zu erschließenden Gebäuden der Kunden kommen. In den Röhren befinden sich die Glasfasern, welche nach Verlegung der Röhren eingeblasen

werden und der Übertragung des Mediums Licht dienen. Spezielle Aktivtechnik wandelt das Lichtsignal zwischen den PoPs in ein hochfrequentes Multiplexsignal und stellt damit letztlich die Verbindung vom Haushalt zum Internet über sogenannte Fernkabel her. Es ist quasi der Übergabepunkt von den Hausanschlüssen zum Fernkabelnetz. Die eins will in diesem Jahr noch PoP-Stationen in Waldheim, Rochlitz, Oberschöna und Großschirma stellen. Alle anderen Stationen folgen 2023. Das Aufstellen der PoP-Stationen bedeutet jedoch nicht automatisch, dass an den Standorten sofort schnelles Internet anliegt. Dafür muss zunächst die Fernkabelnetz-Struktur, die Nah- und Hausanschlussvernetzung installiert sein. eins möchte jedoch das Netz schrittweise in Betrieb nehmen, wenn zumindest die Fernanbindung und das Nahverteilnetz funktionieren. Sobald konkrete Angaben zu



Mit Hilfe eines Krans wurde die neue Station aufgestellt.

Foto: Lutz Weideler

Teilbetriebnahmen möglich sind, werden sowohl der Landkreis als auch eins rechtzeitig informieren.

Viele Grundstücks- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer können trotz des

Baufortschritts nach wie vor ihren geförderten Glasfaser-Anschluss beantragen. Unter eins.de/mittelsachsen kann geprüft werden, ob eine Immobilie unter den förderfähigen Objekten ist. Die Gestattung kann

dann direkt online ausgefüllt und an eins gesendet werden. Aktuelle Informationen zum Breitbandausbau gibt es auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-mittelsachsen.de unter „Breitband“.

Familien suchen Unterstützung

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten in Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien im gesamten Landkreis sucht das Landratsamt weitere Paten. Sie können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Familienpaten bieten den

Eltern eine Entlastung und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit werden kostenfreie Module zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien

nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten. Bei Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin beziehungsweise Familienpate, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731 799-6217 oder per E-Mail an netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de wenden.

nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten. Bei Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin beziehungsweise Familienpate, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731 799-6217 oder per E-Mail an netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de wenden.

KURZ NOTIERT

Gebiet festgesetzt

Das Überschwemmungsgebiet der „Gimmlitz“ wird festgesetzt. Dieses gilt laut Sächsischem Wassergesetz für eine Fläche, die zu einem Hochwasserereignis – wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist – überschwemmt wird.

Im Landratsamt Mittelsachsen können die Karten mit den dargestellten Überschwemmungsgebieten hierzu eingesehen werden. Im elektronischen Amtsblatt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html sind mit der öffentlichen Bekanntmachung ausführlichere Informationen eingestellt.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN



Die Entsorgungsdienste informieren: Hinweise zum Jahreswechsel

Reduzierung der Entleerungen

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80-Liter-Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg oder an E-Mail info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Weihnachtsbaumentorgung

Ab 27. Dezember bis 11. Februar 2023 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushalts-

üblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Dabei sind die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren zu beachten.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung

Blockierte oder ungeräumte

Straßen können die Abfallentsorgung behindern. Um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH alle Mittelsachsen ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Geänderte Öffnungszeiten

Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Am 24. Dezember und am 31. Dezember ist somit keine Abfallanlieferung möglich. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Mittelsachsens Job- und Karrieretag am 27. Dezember als Präsenzmesse

Am 27. Dezember findet der Job- und Karrieretag, auch bekannt als Mittelsachsens Rückkehrertag, wieder in Präsenz im DBI-Tagungszentrum in Freiberg statt. Auch das Team der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wird vor Ort mit einer Messeaktion vertreten sein.

Nachdem der Job- und Karrieretag in den letzten beiden Jahren aufgrund der besonderen Corona-Situation virtuell durchgeführt wurde, öffnen sich in diesem Jahr am 27. Dezember von 10-14 Uhr wieder die Tore des DBI-Tagungszentrums in Freiberg für einen persönlichen Austausch zwischen Besuchern und den teilnehmenden Unternehmen. Diese sind dabei aus den verschiedensten Branchenfeldern, wie Handwerk, Dienstleistungen, Soziales und Medizin, mit insgesamt 45 regionalen Arbeitgebern vertreten. Unter dem Motto „Freizeit statt Stau“ werden insbesondere Berufspendlern und Rückkehrwilligen neue Berufschancen und Perspektiven für einen Weg zurück nach Mittelsachsen aufgezeigt.

Unterstützung für die individuelle Rückkehr in den Landkreis gibt es dabei von der Nestbau-Zentrale, die ebenfalls auf der Messe vertreten sein wird. Am Stand wird zu allen Themen rund um das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region beraten.

Besonders für (potenzielle) Rückkehrer gibt es ein besonderes Highlight: Die Rückkehrerin Christine Winkler-Dudczig alias „Lavendel Charlotte“ erzählt



Die Rückkehrerin Christine Winkler-Dudczig ist beim Job- und Karrieretag zu Gast.

Foto: Miriam Sawitzki

von ihren eigenen Erfahrungen, Problemen und Lösungen auf dem Weg zurück in ihre alte Heimat. Und alle, die sich erfolgreich an einer Nestbau-Rallye im Messebereich beteiligen, können insgesamt 50 handgemachte Überraschungspakete der Mittelsächsin gewinnen. Gleichzeitig können Interessierte am Nestbau-Stand einen Blick in das virtuelle „Mittelsächsische Haus“ werfen. „Diese neue Online-Plattform zeigt, wie ein Haus allein mit mittelsächsischen Unterneh-

Neue Ansprechpartnerin in der Nestbau-Zentrale

Helen Bauer ist die Neue in der Nestbau-Zentrale. Sie löst Katrin Roßner ab, die sich im Referat Wirtschaftsförderung in Zukunft ums Marketing kümmert. Die 33-Jährige betreut seit 1. Oktober Anfragen von Zuzüglern, Rückkehrern und Bleibewilligen. Dabei geht es um Jobangebote, Bauplätze, Hausum- und wiedernutzungen, Sanierung oder Freizeit- und Kinderbetreuungsangebote. Helen Bauer war vorher im Produktmanagement und im Marketing in der Industrie tätig. Nun wollte sie gern einer Arbeit mit „sozialer Komponente“ nachgehen, wie sie es beschreibt. „In der Nestbau-Zentrale kann ich meine Stärken einbringen und etwas Gutes für die Region tun“, so die Leisnigerin.

Für ein persönliches Informationsgespräch steht Helen Bauer gerne zur Verfügung – via E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon 03731 799-1491.



Helen Bauer

Foto: Landratsamt

Geflügelpestvirus: Hinweise des Veterinäramtes

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) weist alle Geflügelhalter auf die derzeit steigende Gefahr der Einschleppung von Geflügelpest hin.

Grundlage bildet der aktuelle Lagebericht des Friedlich-Löffler-Instituts: „In Europa nahm die Zahl der Ausbrüche bei Geflügel und gehaltenen Vögeln in den vergangenen Monaten stetig zu. Davon betroffen ist auch Deutschland“, heißt es in der einer Mitteilung der Einrichtung. Es sei demnach derzeit von einem hohen Eintragsrisiko über den Kontakt zu Wildvögeln als auch durch Verschleppung des Virus zwischen Haltungen (Sekundärausbrüche) innerhalb Deutschlands und Europas auszugehen.

Im Landkreis Mittelsachsen sind seit Ende April 2021 keine Ausbruchsfälle von HPAI mehr bekannt geworden. Es gab jedoch in den letzten Wochen Kontaktbestände, bei denen Geflügel über einen Händler gekauft wurde, welcher auch Geflügel aus einem Ausbruchsbestand gehandelt hatte. Erfreulicherweise konnten die eingeleiteten Kontrollen und Überwachungen ohne Hinweise auf eine Übertragung des Virus in hiesige Bestände beendet werden.

Ganz aktuell bereitet eine Ausbruchswelle große Sorge, die viele Rassegeflügelbestände in Mecklenburg-Vorpommern betrifft und bereits mehrere Bestände auch in anderen Bundesländern erreicht hat.

Ursache ist die Verbreitung des Virus über eine große Ausstellung. Daher rät das LÜVA derzeit von der Teilnahme an solchen Veranstaltungen ab und ist mit den Vereinen im Gespräch, um Lösungen für eine spätere Durchführung der für die Züchter wichtigen Schauen zu finden.

Meldungen zu verstorbenen Wildvögeln gehen die Beschäftigten des LÜVA nach. Eingesendet werden sollen vorrangig tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel. Die Jäger werden gebeten, bei gesund geschossenen Wasservögeln Tupferproben zur AI-Untersuchung durch das LÜVA durchführen zu lassen.

Das LÜVA Mittelsachsen appelliert erneut an alle Geflügel-

halter die Biosicherheitsmaßnahmen in ihren Beständen zu kontrollieren und jegliche Kontakte zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln zu verhindern. Jeder Geflügelhalter sollte auf die Einhaltung der seuchenhygienischen Maßnahmen achten:

- Tiere nur an Stellen füttern, die für Wildvögel nicht zugänglich sind
- Tiere nicht mit Oberflächenwasser tränken, zu dem Wildvögel Zugang haben
- Futter und Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren

Der beste Schutz ist die Unterbringung der Tiere in einem geschlossenen Stall beziehungsweise einer für Wildvögel

unzugänglichen Voliere.

Treten in Hausgeflügelbeständen innerhalb von 24 Stunden Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als zwei von Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Tierhalter unverzüglich durch einen Tierarzt das Vorliegen einer Infektion mit dem aviären Influenzavirus ausschließen zu lassen.

Alle Geflügelbestände sind dem LÜVA zu melden und müssen bei der Sächsischen Tierseuchenkasse angemeldet werden.

Veranstaltungskalender online

Nachdem das Projekt „Altzella rockt!“ im Frühjahr auf Facebook und Instagram an den Start ging, ist es nun auch im Web unter www.altzella-rockt.de zu finden. Kulturschaffende und besonders deren Veranstaltungen sollen damit sichtbar gemacht werden, denn im Klosterbezirk Altzella ist immer etwas los. Im Landkreis Mittelsachsen gibt es sechs LEADER-Regionen. Über das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Mittelsachsen werden Austausch und Vernetzung der LEADER-Regionen sichergestellt. Der Klosterbezirk Altzella ist eine der mittelsächsischen LEADER-Regionen. Er punktete beim simul+ Wettbewerb mit dem Projekt „Altzella rockt“. Damit sollen das Engagement der Vereine sowie das kulturelle Leben im Klosterbezirk sichtbar

gemacht werden. Das Projekt stellt dafür vielfältige Angebote zur Verfügung. Über die Webseite und die verschiedenen Social Media – Kanäle können Angebote und Veranstaltungen bekannt gemacht werden. Unter www.altzella-rockt.de gibt es die Möglichkeiten, Veranstaltungen in einen Kalender einzutragen sowie kulturelle Angebote in einer Kontaktbörse zu hinterlegen. Diese Angebote sind für alle Bewohner im Klosterbezirk Altzella kostenfrei. Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.

Weihnachtliches Chorkonzert

Am **4. Dezember**, 16:00 Uhr, lädt Chortissimo Dresden Interessierte auf die Burg Mildenstein zu klassischen und neueren weihnachtlichen Klängen ein. Unter der Leitung von Stephan Thamm interpretieren die rund 30 Sängerinnen und Sänger Werke unterschiedlichster Stilrichtungen.

Der Chor wurde für sein außerordentlich ehrenamtliches Engagement mit dem Förderpreis Dresdner Laienchöre von der Landeshauptstadt mit einem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet. Karten gibt es im Vorverkauf auf der Burg oder im Internet.

Neuer Kalender

Das Landratsamt hat erneut den Kalender „Naturschätze in Mittelsachsen“ herausgegeben. Die zwölf Kalenderblätter des Jahres 2023 enthalten Interessantes und Wissenswertes über Flora, Fauna und besondere Landschaften des Landkreises – in Wort und Bild vorgestellt. Die Autoren sind überwiegend bestellte eh-

renamtliche Naturschützer, die ihre Bilder und Fachinformationen der Redaktion unentgeltlich zur Verfügung stellten. Der Bezug des Kalenders gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 2,50 Euro kann per E-Mail manuela.ziegler@landkreis-mittelsachsen.de oder unter Telefon 03731 799-4160 abgestimmt werden.

Spielfreudige gesucht

Ein gemeinsames Projekt des Staatsschauspiel Dresden, des ePi-Zentrum e. V. und der Bürgerbühne Freiberg suchen ab Januar interessierte, die Lust am Theaterspielen haben aus dem Bereich Freiberg und Umgebung. „Wir suchen spielfreudige Arbeitsmuffel, feingeistige Workaholics, experimentierfreudige Kinder und Rentner aus Freiberg und Umgebung“, heißt es in dem

Aufruf. Es seien keine Vorkenntnisse notwendig. Geprobt wird von Januar bis Juni 2023, jedes zweite Wochenende. Die Aufführungen finden Anfang Juni und im Herbst 2023 statt. Ein erstes Treffen ist für den **13. Januar** um 17:00 Uhr in der Neuen Mensa in Freiberg geplant. Interessierte können sich schon jetzt anmelden: theaterprojekt@epi-zentrum-fg.de.

Ehrenamtliche Kreisbrandmeister verabschiedet

In den vergangenen Wochen fanden drei Auszeichnungsveranstaltungen von ehrenamtlich Tätigen in den Feuerwehren in Döbeln, Claußnitz und Freiberg statt. Geehrt wurden insgesamt 278 Personen für ihr 25-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges oder 60-jähriges Engagement. In Döbeln wurden gleichzeitig die bisher tätigen ehemaligen stellvertretenden Kreisbrandmeister offiziell von Landrat Dirk Neubauer verabschiedet.

Zu ihren Aufgaben gehörte unter anderem bei Einsätzen die Beratung der örtlichen Einsatzleitungen, gegebenenfalls konnten sie diese auch übernehmen. Außerdem überprüften sie die Aufstellung, Ausrüstung, den Leistungsstand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. Sie unterstützten den hauptamtlichen Kreisbrandmeister Tommy Kühn sowie dessen hauptamtlichen Stellvertreter Partick Loos.

Foto: Sven Bartsch



Fachkräfte gesucht

1. Sachbearbeiter Brand- und Katastrophenschutz (m/w/d) (Kennziffer 075/2022)

Die befristete Vollzeitstelle zur Vertretung während der Elternzeit ist am Standort Freiberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Teilzeit ist möglich. Zu den Arbeitsaufgaben gehören unter anderem die Erarbeitung und Fortführung von besonderen Alarm- und Einsatzplänen des Landkreises sowie Planung, Durchführung und Auswertung von jährlichen Katastrophenschutzübungen.

Projektmanager (m/w/d) (Kennziffer 085/2022)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit im Referat Informationstechnik zu besetzen, Teilzeit ist möglich. Zu den Arbeitsaufgaben zählen unter anderem die Analyse der Herausforderungen der Landkreisverwaltung, wie zum Beispiel Einführung der eAkte, und deren Ziele, die Evaluation der notwendigen Maßnahmen und Applikationen und die Übernahme des Projektmanagements von der Anforderungsanalyse, über die Realisierung bis hin zu Schulungsmaßnahmen und Roll-Out-Konzepten und der Übergabe an den IT-Betrieb.

Die vollständigen Ausschreibungen sind im Internetauftritt des Landkreises Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere unter dem Punkt Stellenangebote veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Empfang für das Ehrenamt: Die Ausgezeichneten

Axel Weise vom ESV Lok Döbeln e. V.

Der „Sachsen-Dreier“ ist als Wandersportveranstaltung seit 38 Jahren fester Bestandteil des Sportkalenders und erfreut sich von Beginn an großer Beliebtheit unter den Wanderern aus nah und fern. Mit bis zu 4000 Teilnehmern ist die Wanderung die größte Breitensportveranstaltung Mittelsachsens und darüber hinaus im gesamten Freistaat Sachsen. Die jährliche Organisation und die umfangreichen Vorbereitungen dafür erfordern ein Menge Zeit, Kraft und Anstrengung. Das Organisationsteam um Axel Weise hat seit 2019 die Verantwortung für die Veranstaltung übernommen und es verstanden, diese einzigartige Sportveranstaltung über die schwierigen Jahre 2020 und 2021 am Leben zu erhalten und in diesem Jahr wieder fast 2000 Teilnehmer auf die einzelnen Strecken zu schicken. Der Landkreis Mittelsachsen bedankt sich für das außerordentliche Engagement und für die besonderen Leistungen im Ehrenamt bei Axel Weise sowie allen fleißigen Helfern des ESV Lok Döbeln e. V.

Jörg Lippert vom VfB Leisnig e. V.

Als Vorsitzender des VfB Leisnig e. V. verkörpert Jörg Lippert die Werte des Sports und stellt die Gemeinschaft dabei stets in den Vordergrund. Dank seines Einsatzes zeichnet sich der Verein seit 2015 durch eine überaus positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und die Realisierung einer ganzen Reihe von Projekten aus. Auf sein Engagement sind die Etablierung des DMI-Fußball-Cups mit Vereinsfest zurückzuführen sowie die Verbesserung der sportlichen Infrastruktur an der Chemnitzer Straße in Leisnig und damit das gesamte öffentliche Erscheinungsbild des Vereins. Seine Begeisterung für den Sport und den VfB Leisnig e. V. kennt kaum eine Pause. Unermüdlich ist er in Sachen Sport in der Stadt Leisnig auf den Beinen.

Die Auszeichnung der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen **Verdienstvoll im Ehrenamt – Nachwuchspreis Ehrenamt** geht an Sebastian May und Jens Schindler. Dirk Helbig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen und Kuratoriumsmitglied der Stiftung, unterstreicht den gro-

ßen Einsatz der Vereinsmitglieder: „Die Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass junge Leute auch in dieser besonderen Zeit eine gute Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben. Sie schaffen ihnen gute Bedingungen für erfolgreiche Wettkämpfe und Auftritte oder eine qualifizierte Ausbildung.“

Sebastian May vom BSC Freiberg e. V.

Seit 2015 ist er Haupttrainer verschiedener Juniormannschaften im Fußball. Seine größten Erfolge sind der Aufstieg und der Vizemeistertitel in der Landesklasse der D-Junioren in der Saison 2021/2022. Mit einem qualitativ hochwertigen Training gelingt es ihm, das Leistungsniveau der Mannschaften zu steigern und Talente zu fördern. Durch seine Persönlichkeit und die Nutzung verschiedener Medien in der Kommunikation schafft er es, den Kinder und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und gemeinsam mit den Eltern in den Teams ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Sein Engagement für den gesamten Verein sowie ganz besonders für den Fußball-Nachwuchs verdient größte Anerkennung.

Jens Schindler vom SV Fortschritt Lunzenau e. V.

Er ist seit 2010 im Verein und hat bereits Ende 2013 die Leitung der Abteilung Tischtennis übernommen. Dank seines Einsatzes konnten die Spieler in verschiedenen Ligen zahlreiche Erfolge feiern und die Abteilung auf Basis der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit stetig wachsen. Als Übungsleiter vermittelt er neben den sportlichen Fertigkeiten auch den Umgang im gesellschaftlichen Miteinander. Jens Schindler prägt wesentlich den Verein und dessen erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit.

Eric Braun, Präsident des Kreissportbundes Mittelsachsen (KSB), überreichte die **Ehrennadeln des Landessportbundes in Gold** an Frank Hartmann sowie in **Silber** an Mandy Klare und Ingolf Thoß. „Wir freuen uns, die drei Personen heute hier im Rahmen des Ehrenamts empfangs auszuzeichnen. Mit den Ehrennadeln wird die jeweilige Lebensleistung gewürdigt. Uns ist es wichtig, damit auch die Altkreise abzubilden“, so Braun.



Eindrücke vom Ehrenamts Empfang im Freiburger TIVOLI. Fotos: Detlev Müller

Frank Hartmann vom FSV Clausnitz e. V.

Seit 2013 ist er als umtriebiger Vorsitzender aktiv, ist selbst leidenschaftlicher Tischtennispieler und steht seit seiner Kindheit an der Platte. Er stellte sich mit großem Eifer und im engen Austausch mit dem KSB allen Herausforderungen des Vereinslebens: Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung, Bürokratie wie Datenschutz sowie Transparenzregister und der Pandemiesituation. Frank Hartmann wird im kommenden Jahr seinen Vorsitz an die nächste Generation abgeben.

Ingolf Thoß vom UHC Döbeln 06 e. V.

Er ist seit 2020 Vereinschef der Regionalliga-Floorballer des UHC Döbeln 06 e. V. sowie langjähriger stellvertretender Vorsitzender, Zeugwart und Teamchef des, im Jahr 2006 gegründeten, Floorballvereins mit derzeit 127 Mitgliedern. Dass sich Floorball auch in Mittelsachsen etabliert, ist unter anderem Ingolf Thoß und seinem Vorstandsteam zu verdanken. Mit viel Leidenschaft und außerordentlichem Engagement brennt der 48-jährige Vater eines floorballbegeisterten Sohnes für den Teamsport.

Mandy Klare vom Turn- und Sportvereins Erlau e. V.

Sie engagiert sich seit 2017 als Vorsitzende des Turn- und Sportvereins Erlau e. V. Der Verein hat 86 Mitglieder. Mandy Klare sorgt sich um die Belange der vier Abteilungen Gymnastik, Tischtennis, Kegeln und Volleyball und hält sie am Laufen. Dabei stehen bei ihr das Vereinsleben und der ländliche Zusammenhalt im Vordergrund.

Landrat Dirk Neubauer abschließend: „Wir konnten an diesem Abend natürlich leider weder alle einladen, die sich ehrenamtlich im Bereich des Sports engagieren, noch alle auszeichnen. Jeder einzelne hätte es zweifelsohne verdient. Denn das Ehrenamt ist extrem wichtig für unsere Gesellschaft. Für den Zusammenhalt. Für das Verständnis. Für das Miteinander. Ich danke jedem, der sich einem Ehrenamt verschrieben hat – und zwar nicht nur den sportlich Affinen, sondern allen. Danke schön.“

Bauträger, Baubetreuer und Finanzanlagenvermittler müssen Unterlagen einreichen

Der Bereich Gewerberecht im Landratsamt Mittelsachsen weist darauf hin, dass bis Ende des Jahres Bauträger, Baubetreuer und Finanzanlagenvermittler die Prüfungsberichte beziehungsweise Negativerklärungen für das Jahr 2021 noch einreichen müssen. Grundlagen der Prüfungspflichten sind die Makler- und Bauträger- sowie die Finanzanlagenvermittlungsverordnung. Regelungen zu Billigkeits- oder Bagatellgrenzen existieren nicht.

Die Prüfungspflicht entsteht bereits dann, wenn nur eine Vermittlung, eine Beratung beziehungsweise ein Vorhaben durchgeführt wurden, auch wenn die Kosten der Pflichtprüfung in keinem angemessenen Verhältnis zu dem erzielten Gewinn stehen. Die Prüfungsberichte für das Jahr 2021 sind bis zum **31. Dezember 2022** an das Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Ordnung und Sicherheit, Referat Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, zu

übermitteln. Sofern keine dieser erlaubnispflichtigen Tätigkeiten ausgeübt wurde, sind anstelle der Prüfungsberichte entsprechende Erklärungen - Negativerklärungen - unaufgefordert, schriftlich und fristgerecht zu übermitteln. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen der oben genannten Vorschriften einen Prüfungsbericht oder eine Erklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig übermittelt. Dies kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Romantischer Adventsmarkt in der Rochsburg

Am **17. Dezember** von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am **18. Dezember** von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr lädt das weihnachtlich geschmückte Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein. Der Adventsmarkt erstreckt sich über zwei Etagen des Museums. Die Händler bieten unterschiedliche Produkte

von Keramik und Schmuck über Schnitzereien, Weihnachtsdekoration bis hin zu Honig und Marmelade an. Die kleinen Gäste können in einer Wichtelwerkstatt sogar selbst Geschenke für Mama und Papa oder Oma und Opa basteln oder beim Kettenhemden knüpfen mitmachen.



Zahlreiche Stände laden zum Verweilen ein.

Fotos: Lutz Hennig

Aktuelle Verkaufsausschreibungen des Landkreises:
www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden. Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 9. bis 30. November 2022:

- Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für ein Vorhaben der Sachsenkraft Plus GmbH
- Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen zur Afrikanischen Schweinepest in Sperrzone I (Pufferzone)
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Experimentalplattform TELEWERK Errichtung eines Forschungsgebäudes in Holzbauweise zu Lehr- und Forschungszwecken in 09648 Mittweida, Bahnhofstraße 32, Flurstück Nr. 961/5 und 961/6 der Gemarkung Mittweida
- Beschlüsse der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14. November 2022
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches

- Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Bockendorf, Schlegel, Cunnendorf, Eulendorf sowie Riechberg in der Stadt Hainichen
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Mittweida in der Stadt Mittweida
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung zur Errichtung und zum Betrieb einer Heizzentrale bestehend aus zwei Festbrennstoffheizkesseln für den Einsatz von Holzpellets mit einer Feuerungswärmeleistung von insgesamt 2,378 MW am Standort 09661 Hainichen, Dorstener Str. 9 (Anlage nach der Nummer 1.2.1, Buchstabe V des Anhangs der 4. BImSchV)
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Neufassung der Bekanntma-

- chung vom 18. März 2021 zuletzt geändert am 10. September 2021: Erstaufforstung des Flurstückes 182/1 in der Gemarkung Wernsdorf und des Flurstückes 836/10 in der Gemarkung Langenleuba-Oberhain, der Stadt Penig vom 14. November 2022
- Beschlüsse der 17. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 21. November 2022
- Beschlüsse der 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 17. November 2022
- Einladung zur 17. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 14. Dezember 2022
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen

Beschlüsse der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14. November 2022

Beschluss JHA 053/14./2022
Vorlage JHA 055/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt in Umsetzung der Förderrichtlinie KitaBau vom 8. Oktober 2020, die Maßnahme der Kindertagespflegestelle „Zwergenstube“ Kerstin Juntke gemäß Anlage 2*) zusätzlich in den Maßnahmenplan für das Jahr 2022 aufzunehmen.
(Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss JHA 054/13./2022
Vorlage JHA 058/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt für die Umsetzung des Programms des Freistaates Sachsen „Jugendberufsagentur Sachsen (JubaS)“ den Träger der freien Jugendhilfe, Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH, zu fördern. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.
(Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss JHA 055/14./2022
Vorlage JHA 057/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt für den Träger Berufsausbildungs-Förderverein Brand-Erbisdorf e. V. für den Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 die Komplementärfinanzierung mit Landkreismitteln von maximal 6.044,35 EUR zur Projektumsetzung „Jugendberufshilfen - Jugendwerkstatt“ nach § 13 SGB VIII gemäß Anlage*).

(Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss JHA 056/13./2022
Vorlage JHA 056/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Änderungen in den maximalen Förderhöhen einzelner Angebote der Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII, der Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII im Haushaltsjahr 2022 gemäß der Anlage*), Spalte „Förderempfehlung 2022 - JHA 14.11.2022“.
(Stimmberechtigte: 14, davon 3 befangen, dafür: 11)

*) = zur Vorlage

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Beschlüsse der 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 17. November 2022

Beschluss Nr. AUT 044/17./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Lieferung von 13 elektrohydraulischen Fahrtragen inklusive Beladesystem Stryker Power Pro 2 für den Landkreis Mittelsachsen an die Firma Stryker GmbH & Co. KG, 47228 Duisburg, zu einer Angebotssumme brutto von 667.860,17 Euro zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 15, dafür: 15)

Beschluss Nr. AUT 045/17./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den

Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für das LOS 42 Elektroanlagen Haus A und Haus C als Teilleistung der Baumaßnahme Umbau und Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes Fachschulzentrum Freiberg-Zug an die Firma elektro-union freiberg anlagenbau-, handels- u. service GmbH, zu einer Angebotssumme brutto von 604.717,31 EUR zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 15, dafür: 15)

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Beschluss der 17. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 21. November 2022

Beschluss VFA 033/17./2022:
Vorlage VFA 037/2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, die Spende der Sparkasse Döbeln an den Landkreis Mittelsachsen in Höhe von 500,00 EUR für die Durchführung der Ehrenamtsveranstaltung am 15.11.2022 anzunehmen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss VFA 034/17./2022:
Vorlage VFA 039/2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Lieferung, Montage und Wartung von insgesamt 70 Stück interaktiver, digitaler Tafel-Systeme für die Schulen des Landkreises Mittelsachsen an die Firma Bürofachhandel & Datentechnik GmbH zu einer Angebotssumme brutto von insgesamt 381.679,29 Euro zu erteilen. Für die Lieferung und Inbetriebnahme, den Service, Support, Softwarepflege sowie einer jährlichen Systemwartung wird ein EVB-IT Systemliefervertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, der optional jeweils um

ein Jahr verlängert werden kann.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss VFA 035/17./2022:
Vorlage VFA 040/2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Erneuerung des Microsoft Enterprise Agreements zur Weiternutzung und Beschaffung von Microsoft Lizenzen für die Landkreisverwaltung an die Firma CANCOM GmbH, 04158 Leipzig, zu einer Angebotssumme brutto von insgesamt 1.153.619,03 Euro zu erteilen. Für die Durchführung wird eine Rahmenvereinbarung (Microsoft-Volumenlizenzvertrag) über den Beitritt zum Konzernrahmenvertrag des Bundesministeriums des Innern und Microsoft zum Abschluss eines Enterprise Agreement für öffentliche Auftraggeber mit einer max. Laufzeit von 4 Jahren geschlossen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Redaktionsschluss des Mittelsachsenkuriers wird vorgezogen

Der Redaktionsschluss des letzten Mittelsachsenkuriers des Jahres wird vom 19. auf den **14. Dezember** vorgezogen. Hintergrund ist die angekündigte Betriebsruhe des Landratsamtes und der verkürzte Produktionslauf. Die zwölfte Ausgabe erscheint am **31. Dezember**.

Wir wünschen unseren Kunden **FROHE WEIHNACHTEN** und alles Gute fürs Neue Jahr!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de



DIRK KUNZE
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Pappelallee 18a • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Tel.: 03 72 07 / 8 88 99 • Fax: 03 72 07 / 8 84 56

- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern
- Zaun-, Wege-, Terrassen- und Teichbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Bagger- und Erdarbeiten

Mobilsägewerk

Matthias Kunze

Lohnschnitt
Verkauf von Schnittholz,
Bauholz, Hobelware
und Kaminholz



Pappelallee 17 • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Funk (01 74) 3 04 60 07 • Fax (03 72 07) 8 84 56

Umbau des Fachschulzentrums geht weiter

In Freiberg-Zug soll ein Ausbildungskompetenzzentrum für die Bereiche Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft entstehen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik entschied den Auftrag für die Erneuerung der Elektroanlagen für rund 600.000 Euro an eine Freiburger Firma zu erteilen.

Medizintechnik für Rettungswagen

Der Landkreis ist als Träger des Rettungsdienstes auch für die Fahrzeuge und deren technische Ausstattung zuständig. Dazu gehören unter anderem Defibrillatoren, Beatmungsgeräte, Fahrtragen und Spritzenpumpen. Die Ausstattung für neu beschaffte Fahrzeuge kostet rund 670.000 Euro, wofür die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik den Landrat beauftragten den notwendigen Zuschlag zu erteilen.

Gleisbergbruch als 3D-Modell erlebbar

Die Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung (DGGV) hat den Gleisbergbruch beim Rochlitzer Berg in die Reihe der 30 schönsten Geotope Deutschlands aufgenommen und eine Modellierung in 3D in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist auf der Internetseite www.digitalgeology.de/der-gleisbergbruch zu bewundern. Der Betrachter hat nun die Möglichkeit, per Mausclick im Steinbruch zu navigieren und immer neue Perspektiven einzunehmen. Ein Team der DGGV arbeitete über einen Zeitraum von mehreren Monaten an der Aufnahme des Gleisbergbruchs mit einer Drohne und am Erstellen eines Info-Beitrags inklusive Video.

Saatgut bestellen

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ kostenlos zertifiziertes Saatgut für geeignete Blühflächen zur Verfügung. Das Saatgut dient zur Neuanlage von blütenreichen Wiesenflächen oder zur Aufwertung von artenarmen Rasenflächen. Diese Flächen sollen langfristig insektenfreundlich bewirtschaftet werden. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.dvl-sachsen.de.



Auch an den **Corona-Impfschutz** denken



impfen-info.de

Wissen, was schützt.

Schützen Sie sich. Jährliche Impfung ab 60.

Kommen Sie der Grippe zuvor.

Die jährliche Grippeimpfung wird empfohlen für über 60-Jährige, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie für Schwangere und medizinisches Personal.

© Geber86 / Et. via Getty Images

Als zertifiziertes Sicherheitsunternehmen suchen wir für unsere Kunden in der Region im hochwertigen Objektschutz

qualifiziertes Sicherheitspersonal (auch Quereinsteiger zur Umschulung)

Wir bieten: - tarifliche Vergütung zzgl. Zuschläge
- unbefristeten AV
- verschiedene Arbeitszeitmodelle
- berufsbegleitende Weiterbildung

Bewerbungen an:
timo.gerth@rs-security-chemnitz.de
☎ 03 71/52 48 09 31

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Theaters

Premiere: Der Talisman

Nachgeholt wird **17. Dezember** um 19:30 Uhr im Theater Döbeln die Premiere von Johann Nestroys Komödie „Der Talisman“. Der tittelgebende Glücksbringer ist eine Perücke, die ihren Träger vom Außenseiter zum erotischen Anziehungspunkt macht – schnell jedoch folgt auf den sozialen Aufstieg der tiefe Fall, bis eine Erbschaft eine Wendung bewirkt. Aufführungen im Theater Freiberg sind am **11. und 26. Dezember** geplant.

Neu im Spielplan: Charley

„Charley“, das Musical nach der Erfolgskomödie „Charleys Tante“, sorgt rund um die Feiertage für rasant Unterhaltung: am **18. und 28. Dezember** in Döbeln sowie am

22. und 25. Dezember in Freiberg.

Jahreswechsel

Das alte Jahr endet so musikalisch wie das neue beginnt: Sowohl in Döbeln als auch in Freiberg gibt es am **31. Dezember** jeweils um 14:30 und um 19:30 Uhr eine eigen produzierte Silvestergala: In Döbeln steht Franz Lehárs „Der Zarewitsch“, in Freiberg Karl Valentins „Orchesterprobe“ im Mittelpunkt. Und am **1. Januar** beginnt in der Freiburger Nikolaikirche die Reihe der Neujahrskonzerte der Mittelsächsischen Philharmonie. Fortgesetzt wird sie am **5. Januar** in Frankenberg, am **6. Januar** in Döbeln, am **7. Januar** in Mittweida, am **8. Januar** in Hartha und am **15. Januar** in Hainichen.

Bühnenball 2023

Endlich ist es wieder soweit - am **20. und 21. Januar** in Freiberg, am **28. Januar** in Döbeln findet der beliebte Bühnenball des Mittelsächsischen Theaters statt und lädt die Gäste ein zu einem Fest auf Schloss Transsylvania. Durch das Galaprogramm mit Solisten, Chor und Orchester führen Faust und Mephisto. Sie nehmen die Besucher mit auf eine Reise, die in Auerbachs Keller und in der Hexenküche Station macht und dort auf allerlei Nachtgestalten trifft. Der Einlass startet jeweils um 18:30 Uhr, das Galaprogramm beginnt um 19:30 Uhr. Und anschließend gibt es unterhaltsame Kleinprogramme, Livebands, Tanz und Gastronomie bis zum Morgengrauen.



Eine Aufnahme während der Probe für Charleys Tante. Foto: Janine Haupt

Anzeige

Malwettbewerb gestartet

Im November startete der Wettbewerb um den „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ der François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur. Er steht unter dem Motto „Von wegen verstaubt ... hier sind Sagen leben-

dig“ und richtet sich an Lernende jeden Alters. Insgesamt werden 30 Bilder für eine Ausstellung ausgewählt, jeweils zehn aus den Alt- kreisen Freiberg, Mittweida und Döbeln. Material, Format, Technik und Stil werden nicht vorgegeben.

Mitwirkende sind die Mittelsächsische Kultur gGmbH und das Projektmanagement Sagenhaftes Mittelsachsen, Schirmherr ist Landrat Dirk Neubauer. Bis April können Werke eingereicht werden.

www.kultur-mittelsachsen.de

Anzeige

Altes erhalten – neu gestalten

TENZLER RENOVIERUNG

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Treppenrenovierung
- Austauschfenster
- Haustüren
- Küchenrenovierung

Inh. Karen Tenzler
Zschackwitz Nr. 1 | 04720 Döbeln | Tel. 03431/701752 | www.tenzler-renovierung.de

Jetzt Impfschutz überprüfen

ICH SCHÜTZE MICH,
damit sich Corona an mir die Zähne ausbeißt.

Yvonne hält als Zahnmedizinische Fachangestellte ihren Corona-Schutz aktuell. zusammengencorona.de

Geballte Frauenpower in der Geburtshilfe Mittweida

Hier kommen „gebor(g)ene Mittelsachsen“ zur Welt

Das Klinikum Mittweida ist eine von nur noch zwei Geburtskliniken im gesamten Landkreis Mittelsachsen. Die Klinik ist für ihre familiäre Atmosphäre bekannt – zudem bietet das Haus mit einer eigenen Kinderklinik und Perinatalem Schwerpunkt (Level III) ein höchstes Maß an Sicherheit rund um die Geburt.

Im Interview mit den Frontfrauen der Abteilung, Peggy Kruggel (leitende Hebamme) und Agnes Zirkel (seit Anfang 2022 leitende Oberärztin) erklären wir, was die Geburtshilfe in Mittweida auszeichnet.

Wie haben sich die Geburtenzahlen in den letzten Jahren entwickelt?

Peggy Kruggel: Grundsätzlich ist, wie in ganz Sachsen, seit 2016 ein Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen. Mit der Schließung der Geburtshilfe in Leisnig spürten wir 2021 einen deutlichen Anstieg der Geburten und damit entgegen der sächsischen Statistik ein Plus von über 20 Prozent. 567 Babys sind 2021 bei 566 Geburten zur Welt gekommen. Wir haben nun tatsächlich deutlich mehr Familien aus Döbeln, Waldheim, Roßwein und Leisnig, die unsere Geburtsklinik mit Schwerpunktlevel III aufsuchen.

Was zeichnet die Entbindungs- und Kinderstation der Mittweidaer Klinik aus bzw. was hebt sie ab von anderen Einrichtungen? Was ist „familienorientierte Geburtshilfe“?

Agnes Zirkel: Wir sind eine kleine Geburtsklinik mit ca. ein bis zwei Geburten pro Tag. Somit haben wir Zeit und Personal



Chefarzt Gunnar Fischer mit seinem Team der Geburtshilfe zum diesjährigen Tag der offenen Kreißsaaltür im Klinikum Mittweida.

für eine individuelle Geburtsbegleitung, die auf die Wünsche der Frauen und deren Begleitung eingehen kann und der Geburt die natürliche Zeit geben kann, die sie braucht. Meist ist eine 1:1 Hebammenbetreuung möglich. Die fachärztliche Sicherheit (Gynäkologie/Geburtshelfer, Anästhesie, Pädiatrie) ist in unserer Klinik rund um die Uhr gewährleistet. Die Kinderklinik im Haus ist jederzeit für Probleme der Neugeborenen verfügbar. Wir unterstützen den natürlichen Geburtsprozess und sind für alle Komplikationen gerüstet. Eine Geburtswanne und Hocker, Seil und variable Geburtsbetten unterstützen eine aufrechte Gebärlage.

Verfügt die Klinik über Familienzimmer?

Peggy Kruggel: Ja, in unseren Familienzimmern auf der Entbindungsstation besteht die Möglichkeit, dass der Partner rund um die Uhr bei seiner Frau bleibt und sich die frischgebackenen Eltern als Familie kennenlernen können. In Mittweida bieten wir in allen Bereichen eine familiäre

Atmosphäre und nehmen uns Zeit für die Frauen.

Gibt es neue Angebote in der Geburtshilfe?

Agnes Zirkel: Ja, die „Äußere Wendung“ für Schwangere mit Kind in Beckenendlage bzw. eine mögliche Spontangeburt aus Beckenendlage. Dies wird ausführlich zur Geburtsplanung besprochen.

Wie stark ist das Team?

Agnes Zirkel: Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Krankenhauses Mittweida ist mit einem Team aus aktuell acht Ärzt*innen, elf Klinikhebammen, einer Beleghebamme und elf Schwestern auf der Station, darunter eine Still- und Laktationsberaterin, sehr gut aufgestellt.

Wann melden sich die Frauen für die Entbindung an?

Peggy Kruggel: Die Anmeldung erfolgt meist nach Terminvergabe in der 35. SSW. Hin und wieder gibt es auch ungeplante Geburten, was jedoch kein Problem darstellt.

Ein unübersehbarer Kran auf dem Klinikgelände deutet auf große bauliche Veränderungen hin – Was ist für die Geburtshilfe geplant?

Peggy Kruggel: Es wird ein neuer Klinikteil gebaut, in den die Frauenklinik mit Geburtshilfe und Gynäkologie einziehen wird. Der Geburtensaal bleibt bestehen. Derzeit gibt es z.B. zwei Geburtsräume, ein Wehenzimmer und einen Reanimationsraum. Neu angebaut wird unter anderem ein Sectio-OP – Einschränkungen durch die baulichen Maßnahmen gibt es hier aber nicht.

Zum Abschluss eine Frage zu Corona: Müssen die Frauen auch unter der Geburt Maske tragen? Wie verhält es sich mit Begleitpersonen?

Agnes Zirkel: Die Frau und die Begleitperson werden bei der Aufnahme getestet. Wenn der Test negativ ist, darf die Frau die Maske abnehmen. Die Begleitung (und auch das Personal) muss die Maske weiter tragen. Die Partner durften während der gesamten „Coronazeit“ IMMER und selbstverständlich auch weiterhin bei der Geburt mit dabei sein (auch im OP) und ihre Frau & Baby besuchen (auch wenn es strengere Besucherregelungen gibt).



Leitende Oberärztin
Agnes Zirkel
Fachärztin für
Frauenheilkunde und
Geburtshilfe



Leitende Hebamme
Peggy Kruggel

Kontakt Kreißsaal:
03727/99-1121

Landkreis Mittweida Krankenhaus gemeinnützige GmbH | Klinikum Mittweida
Hainichener Str. 4 – 6 | 09648 Mittweida | Tel. 03727/99 0 | Email: info@lmgmbh.de | www.lmgmbh.de



Im Herzen Mittelsachsens, umgeben von Natur und doch zentral mitten in Rochlitz liegt das Gesundheits- und Pflegezentrum „Lindenblick“. Zusammen mit dem Altenpflegeheim Schweikershain bildet unsere Einrichtung eine Tochtergesellschaft der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH.

Ambulanter Pflegedienst

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Kooperative Zusammenarbeit mit Hausärzten, Therapeuten usw.
- Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen

Kurzzeitpflege

- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 22 modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- Individuelle Betreuung von Klienten nach Bedarf
- Unterstützung in allen Belangen des täglichen Lebens
- Pflegeberatung rund um die stationäre Versorgung

Stationäre Pflege

- 44 Pflegeplätze in modernen Einzel- und Familienzimmern, verteilt auf zwei Wohnbereiche
- vollständige Übernahme aller pflegerischen Maßnahmen sowie der medizinischen Behandlungspflege
- Leistungen der sozialen Betreuung zur aktiven Gestaltung der Tagesstruktur und Teilnahme am gemeinschaftlichen Leben
- spezielle Betreuung dementiell erkrankter Klienten durch hoch qualifizierte Fachkräfte
- Unterstützung in allen Belangen des täglichen Lebens
- und vieles mehr

Neu ab
Mai
2023



Lindenallee 6, 09306 Rochlitz
Einrichtungsleitung: Franziska Dech-Teichert

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.lindenblick-rochlitz.de



Pflegedienstleitung: Silke Trommer

Büro im 2. Obergeschoss (im Altbau)
Telefon: 03737/7875250
E-Mail: ambulante.pflege@lmgmbh.de



Pflegedienstleitung: Peggy Gramm

2. Obergeschoss
Telefon: 03737/7875230
E-Mail: kurzzeitpflege@lmgmbh.de

Pflegedienstleitung: Peggy Gramm

Erdgeschoss und 1. Obergeschoss
Telefon: 03737/7875232
E-Mail: altenpflegeheim@lmgmbh.de